



International Academy of Science, Humanities and Arts e. V. Annual Report 2017

Authors: Gerhard G. Steinmann, Christiane Lange, Roland Mertelsmann
Submitted: 4. September 2018
Published: 17. September 2018
Volume: 5
Issue: 7
Affiliation: IASHA e.V., Freiburg, Germany
Languages: German, English
Keywords: Annual Review in German and English, Registered Society, Charitable Objectives, Edition of JOSHA, Scholarships, Treasurer's Report
DOI: 10.17160/josha.5.7.463

Abstract:

The International Academy of Sciences, Humanities and Arts (IASHA) e.V., a registered society located in Freiburg, Germany was founded on June 20th, 2015. The Academy is pursuing exclusively and immediately charitable objectives to foster the advancement of sciences, humanities and arts. According to its by-laws, the Academy is reporting annually on its activities and financial status. The year 2017 is the second fiscal year after the foundation of IASHA e.V. The Annual Report of the International Academy of Sciences, Humanities and Arts (IASHA) e.V. was unanimously approved at the Annual Meeting of IASHA on April 21th, 2018 (Download German and English). The homepage of the Academy can be found under <https://iasha.org> . If you would like to join IASHA as a member, please fill out the contact form on the homepage or send a mail asking for membership to admin@iasha-archiv.org.

JOSHA

josha.org

**Journal of Science,
Humanities and Arts**

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content

Internationale Akademie der Wissenschaften und Künste e.V.

Jahresbericht 2017

Gerhard G. Steinmann, Christiane Lange und Roland Mertelsmann

Die Internationale Akademie der Wissenschaften und Künste (IASHA) e.V. wurde am 20. Juni 2015 mit Sitz in Freiburg im Breisgau gegründet. Die Homepage des Vereins ist unter <https://iasha.org> zu finden. Per Mail kann der Verein unter admin@josha-archive.org erreicht werden.

Das Jahr 2017, über das hier berichtet wird, ist das zweite vollständige Geschäftsjahr nach der Gründung von IASHA e.V. Entsprechend seiner Satzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung der Bundesrepublik Deutschland. Zweck des Vereins ist die Förderung der Wissenschaften und Kunst.

Der Zweck der Wissenschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen in seinem interdisziplinären Open-Access Internet-Journal JOSHA (www.josha-journal.org), durch Stipendien und direkte Forschungsförderung. Der Zweck der Kunst wird insbesondere verwirklicht durch die Vergabe von Stipendien an Nachwuchskünstler, die finanzielle, organisatorische und ideelle Unterstützung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen in den Gebieten der Bildenden Kunst und Musik, sowie durch die finanzielle, organisatorische und ideelle Unterstützung von Veranstaltungen wie Vernissagen und Konzerten.

Der Verein ist selbstlos und philanthropisch tätig. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mittel des Vereins. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Ämter des Vereins werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeführt.

Das Jahr 2017 begann für den Verein mit einer traurigen Nachricht: Am 19. Februar verstarb im Alter von 73 Jahren unser Gründungsmitglied **Professor Dr. jur. Günter Hager**, der gleichzeitig im JOSHA-Herausgeberteam verantwortlich für den

Schwerpunkt „Philosophy, Ethics and Law“ war. Günter Hager hat bei der Konzeption unserer Zeitschrift, der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung sowie mit wichtigen eigenen Beiträgen hat er entscheidend zum Erfolg von JOSHA beigetragen. Ein würdiger Nachruf vom IASHA-Vorstand **Roland Mertelsmann** und ein zweiter von Günters ehemaligen Kollegen, Weggefährten und Schülern **Boris Paal, Uwe Blaurock und Florian Asche** finden sich in JOSHA Vol. 4, Issue 1 unter DOI: 10.17160/josha.4.1.272 und DOI: 10.17160/josha.4.1.273 (siehe auch wikipedia.org/wiki/Günter_Hager).

Zur Zeit fördern 24 Mitglieder den Verein durch ihre steuerlich abzugsfähigen Mitgliedsbeiträge und durch Spenden. Mitgliedschaft ist für jeden Interessierten möglich. Aufnahme-Formulare finden sich auf der Homepage des Vereins <https://iasha.org> unter „Membership“.

Spenden können jederzeit per Überweisungen auf das in der IASHA-Homepage angegebene Konto gegen Zuwendungsbescheinigungen für das Finanzamt erfolgen. Weiterhin können Mitglieder, Nicht-Mitglieder und JOSHA-Leser den Verein IASHA e. V. fördern, indem sie über die auf der JOSHA-Homepage seitlich eingefügten Werbebanner der verbundenen Firmen einkaufen. Wichtig dabei ist, dass der Kontakt zur jeweiligen Firma und der Einkauf über das Anklicken der Werbefläche auf JOSHAs Homepage erfolgt. Um zu Bannerwerbung zu gelangen, muss der Blocker für Bannerwerbung deaktiviert sein.

Die zentrale Aktivität von IASHA war auch 2017 die Herausgabe von JOSHA, dem „Journal of Sciences, Humanities and Arts“, einer Open-Access Internet-Zeitschrift für Philosophie, Ethik und Recht, Life Sciences, Medizin, künstliche Intelligenz, Modeling und Simulation, Kunst, Architektur, Design und andere wissenschaftliche Disziplinen. JOSHA ist in *Research Gate*, *Microsoft Academic*, *WorldCat – OCLC* und *Crossref* gelistet und in *ROAD* (Directory of Open Access Scholarly Resources), *e-journal.org*, und *Scilit* aufgenommen. Leser können JOSHA auch auf *Facebook* und *LinkedIn* folgen. Die Leserschaft ist inzwischen auf über 300.000 Aufrufe und Downloads angewachsen.

Im Jahr 2017 erschien der 4. Jahrgang mit 6 Ausgaben sowie Anfang des Jahres noch ein Artikel der vorausgegangenen 7. Ausgabe des 3. Jahrgangs. Die publizierten Beiträgen stammten wieder aus einer breiten Vielfalt an wissenschaftlichen und künstlerischen

Disziplinen. Seit Gründung von JOSHA am häufigsten aufgerufen wurde in der Sektion „Artificial Intelligence, Modeling and Simulation“ der Beitrag *Tiefes Reinforcement Lernen auf Basis visueller Wahrnehmungen* von **Sascha Lange** (DOI: 10.17160/josha.1.1.7), in der Sektion „Humanities, Social Sciences and Law“ der Artikel *La obligación de continuidad de tratamiento beneficioso hacia los sujetos de investigación* von **Ignacio Mastroleo** (DOI: 10.17160/josha.2.5.57), in der Sektion „Life Science“ der Artikel *The NMR View of Proteins* von Nobelpreisträger **Kurt Wüthrich** (DOI: 10.17160/josha.2.7.84), in der Sektion „Medicine“ die Arbeit *Exercise, concomitant to therapy, has a positive influence on therapy-induced side-effects in patients with haematological malignancies* von **Fiona Streckmann** (DOI: 10.17160/josha.2.1.14), in der Sektion „Performing Arts, Music“ der Beitrag mit Video von **Felicitas S. Holzer und Stephan Seiler** über die von der International Academy of Science, Humanities and Arts (IASHA) geförderten Freiburger Opernsängerin *Kim-Lillian Strebel* (DOI: 10.17160/josha.3.4.221) und in der Sektion „Visual Arts, Architecture and Design“ das Werk *Dahinter - Traumbilder und Traumtexte* von der in Frankreich lebenden deutschen Künstlerin **Dörte Oppermann** (DOI: 10.17160/josha.2.6.69).

Bei den DEMETRIOS-Projekten erreichten in der Sektion „Literary Works“ die *Short Stories Series: "Prom Night"* von **Zazie-Charlotte Pfeiffer** (DOI: 10.17160/josha.4.1.265), in der Sektion „Children’s Books“ das Kinderbuch in Farsi und Englisch *The wise Gardener and the kind tree* von **Neda Moshirian** (DOI: 10.17160/josha.4.4.335) und in der Sektion „Textbooks“ das Lehrbuch in Albanisch *SUSTAINABLE ARCHITECTURAL DESIGN - Principles* von **Bujar Q. Bajçinovci** von der Universität Prishtina (DOI: 10.17160/josha.4.3.306) jeweils das größte Interesse bei den Lesern von JOSHA.

Im Berichtsjahr wurden folgende Stipendiaten für ihre Projekte gefördert:

- 1) DR. EVGUENIA ALECHINE, Buenos Aires: „Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA) “

- 2) MAXIMILIAN GEORG, Freiburg: „Studien zur computergestützten Optimierung von Experimenten mit Zellen“
- 3) ANUSHA VENKATRAMAN, Freiburg: “Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies and activities of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA)“
- 4) VERA HILMER, Freiburg: „Der Vergleich von komplizierten Krankheitsverkäufen anhand von Arztbriefen mit Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz
- 5) MARIA FERNANDA SANDOVAL CABRERA, Buchenbach: “Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA) and to support association-related activities of IASHA e.V.“
- 6) KIM-LILLIAN STREBEL, Basel/Freiburg: “Stipendium zur gesanglichen Weiterbildung bei Dame Janice Chapman, London und bei Adele Eslinger-Runnicles, Berlin“
- 7) DR. YANETH MARCELA ORTIZ, Freiburg: “First-place spread information about the JOSHA project and the journal in universities, private research institutes and possibly art schools in south America, especially in Colombia, and invite professors, graduate and undergraduate students to submit recent and important work in original language”

Am 13. September 2017 hat sich IASHA e.V. in Zusammenarbeit mit der BioThera-Stiftung personell und finanziell an einem Liederabend in der Meckelhalle/Sparkassen-Finanzzentrum Freiburg beteiligt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. In wunderschönen Räumlichkeiten konnten etwa 100 Gäste zu einem künstlerisch und organisatorisch perfekten Ereignis willkommen heißen werden. Nach der Begrüßung durch den Hausherren **Marcel Thimm** stellte **Roland Mertelsmann** JOSHA und das neue DEMETRIOS-Projekt vor und ging auf IASHAs Nachwuchsförderung für Wissenschaftler und Künstler ein. Gestaltet wurde das künstlerische Programm von unserer Stipendiatin **Kim-Lillian Strebel** (Sopran), begleitet von **Daniel Carter**

(Piano), und unserem IASHA-Mitglied **Zazie-Charlotte Pfeiffer** (Kurzgeschichte). Die Gäste spendeten großen Beifall und zeigten danach in Einzelgesprächen ein teilweise sehr reges Interesse an den Aktivitäten von IASHA und JOSHA. Einzelheiten zur Veranstaltung und Bilder finden sich im Artikel von **Yaneth Ortiz** mit dem Titel „ART - THE MOTHER OF ALL DISCOVERIES“ publiziert in JOSHA, Volume 4, Issue 5 - 29. October 2017 (DOI: 10.17160/josha.4.5.347).

Vom 11. bis zum 15. Oktober 2017 nahm IASHA zusammen mit JOSHA an der Buchmesse Frankfurt teil. **Bernardin Dörr, Roland Mertelsmann, Yaneth Ortiz, Zazie-Charlotte Pfeiffer, Gerhard Steinmann** und **Anusha Venkatraman** haben das JOSHA-Herausgeberteam und IASHA auf einem gemeinsamen Stand vertreten und die Ideen und Ziele von IASHA und JOSHA in zahlreichen persönlichen Gesprächen präsentiert. Pro Tag ergaben sich etwa 10-15 in die Tiefe gehende Gespräche und Kontakte. Aus den vielen positiven Meinungen und Feedbacks konnte das Team neue Ideen für die Online-Zeitschrift entwickeln, wie zum Beispiel die Möglichkeit die Artikel nach Sprachen auf der Homepage zu suchen.

Angesichts des großen Interesses von Messebesuchern aus Low-Income-Countries lag ein Fokus auf dem Demetrios-Projekt. Das Team hatte mehrere Gelegenheiten, wichtige Verbindungen mit interessanten Personen zu stellen, wie zum Beispiel aus Ländern wie Kolumbien, Georgien oder Iran. Verschiedene Angebote zur Zusammenarbeit wurden entgegengenommen und gemacht. Unter anderem ergab sich eine sehr illustre Gesprächsrunde mit 3 Verlegerinnen aus dem Iran und einer Deutsch sprechenden Übersetzerin mit iranischen Wurzeln. Aus diesem Kontakt folgte eine erste Vereinbarung zu einer Publikation eines hübsch bebilderten iranischen Kinderbuches der iranischen Schriftstellerin **Neda Moshirian**, das inzwischen mit dem Titel "THE WISE GARDENER AND THE KIND TREE" zweisprachig (Farsi und Englisch) in JOSHA erschienen ist (Volume 4, Issue 4 - 14. October 2017; DOI: 10.17160/josha.4.4.335).

In Summe muss man feststellen, dass die grundlegenden Ideen und die Vielfalt an Themen der Zeitschrift alle Besucher beeindruckt haben. Das Team hat sich über viele positive Meinungen und Feedbacks gefreut, die auch zur neuen Ideen geführt haben. Einen ausführlichen englischsprachigen Aufruf zu dem Ereignis hat **Yaneth Ortiz** in JOSHA Volume 4, Issue 4 - 6. October 2017, DOI: 10.17160/josha.4.4.333 mit dem Titel

“VISIT JOSHA AT THE FRANKFURT BOOK FAIR HALL 4.2 BOOTH A 42” publiziert.
Nach der Messe hat **Zazie-Charlotte Pfeiffer** in JOSHA Volume 4, Issue 5 - 28. October 2017, DOI: 0.17160/josha.4.5.346 einen Review mit einigen netten Bildern unter dem Titel „JOSHA AT THE FRANKFURT BOOK FAIR 2017“ veröffentlicht.

IASHA's Schatzmeisterin **Christiane Lange** legte der Jahreshauptversammlung 2018 der Internationalen Akademie der Wissenschaften und Künste e.V. (IASHA e.V.) den folgenden Rechnungsbericht für 2017 vor:

Anfangsbestand 01.01.2017	10.120,27€
Einnahmen	43.276,11 €
Mitgliedsbeiträge	800,00 €
Spenden	41.700,00 €
Aufnahmegebühren	450,00 €
Bannerwerbung	326,11 €
Ausgaben	34.615,72 €
Stipendien	8.123,00 €
Kosten Portal	24.939,93 €
Kosten Werbung	168,00 €
Kosten Konto	99,08 €
Kosten Vereinsverwaltung	70,81 €
Kosten PayPal	2,60 €
Sonstiges (Reisekosten u.ä.)	1.212,30 €
Endbestand 31.12.2017	18.780,66 €

Der Rechnungsbericht wurde vor der Jahreshauptversammlung der Internationalen Akademie der Wissenschaften und Künste (IASHA) e.V. am 6. Mai 2018 in Freiburg i. Br. entsprechend der Satzung von zwei Rechnungsprüfern geprüft und ohne Beanstandungen gebilligt. Jahresbericht und Rechnungsbericht wurden anschließend von der Jahreshauptversammlung einstimmig angenommen.

International Academy of Science, Humanities and Arts e.V.

Annual Report 2017

Gerhard G. Steinmann, Christiane Lange and Roland Mertelsmann

The International Academy of Science, Humanities and Arts (IASHA) e.V., a registered society located in Freiburg, Germany was founded on June 20th, 2015. The homepage of the Academy can be found under <https://iasha.org> . The email address is admin@joshaarchive.org .

According to its by-laws, the Academy is pursuing exclusively and immediately charitable objectives as defined by the tax regulations of the Federal Republic of Germany. Objective of the Academy is the advancement of sciences, humanities and arts. Objectives in science and humanities are particularly realized by the support of scientific publications in IASHA's multidisciplinary, multi-lingual, non-profit open-access electronic journal JOSHA (Journal of Sciences, Humanities and Arts) in addition to individual scholarships and direct sponsorship of research projects. Objectives in arts are particularly realized by scholarships for talented young artists, by the financial, organizational and ideational support of scientific publications in the field of fine arts and music as well as financial, organizational and ideational support of events like vernissages and concerts.

The activities of the Academy are altruistic and philanthropic. Members do not receive any grants from funds of the Academy. Financial means of the Academy must only be used for statutory objectives. As a matter of principle, the exercise of any office of the society is unsalaried.

The year 2017, subject matter of this report, started with sad news: On 19 February 2017, **Prof. Dr. iur. Günter Hager**, member of the JOSHA Editorial Board for the Section "Philosophy, Ethics and Law", died at the age of 73 years. He contributed decisively to the success of JOSHA in the conception of our journal, the content design, and development, as well as his own important contributions. A dignified epitaph of IASHA's board member **Roland Mertelsmann** and a second one of Günter's former colleagues, companions and alumni **Boris Paal, Uwe Blaurock und Florian Asche** can be found in JOSHA Vol. 4, Issue 1 unter DOI: 10.17160/josha.4.1.272 und DOI: 10.17160/josha.4.1.273 (q. v. wikipedia.org/wiki/Günter_Hager).

Currently, twenty-four members support IASHA e.V. with the help of their tax deductible membership fees and donations. Memberships are available for any person. Application forms can be found on IASHA's home page <https://iasha.org> under „Membership“. Donations can be made any time per transfer order to IASHA's bank account as shown on IASHA's home page. In addition, members, non-members and JOSHA's readers can support IASHA e.V. by shopping via banner ads at the side of the home page. It is important, to contact and to shop at the companies under contract by clicking the advertising space on JOSHA's home page. To arrive at the banner ads, any banner ad blocker must be deactivated before.

The core activity of IASHA was also in 2017 the edition of JOSHA (Journal of Sciences, Humanities and Arts), an open-access electronic journal for multiple disciplines, including philosophy, ethics and law, life sciences, medicine, artificial intelligence, modeling and simulation, as well as arts, architecture, design and other scientific disciplines. JOSHA is listed in *Research Gate* and *Microsoft Academics*, *WorldCat-OCLC*, *Crossref* and indexed in *ROAD* (Directory of Open Access Scholarly Resources), *e-journal.org*, and *Scilit*. You can also follow JOSHA on *Facebook* and *LinkedIn*. In the meantime, readership has passed 300,000 reads and downloads.

In 2017, the 4th volume with 6 issues was published, as well as one article of the preceding issue of the 3rd volume. Contributions originated again from a broad variety of categories. Since the foundation of the journal, some of the contributions stood out because of a particularly strong interest of the readers, e.g. in section „Artificial Intelligence, Modeling and Simulation“ the contribution *Tiefes Reinforcement Lernen auf Basis visueller Wahrnehmungen* of **Sascha Lange** (DOI: 10.17160/josha.1.1.7), in section „Humanities, Social Sciences and Law“ the article *La obligación de continuidad de tratamiento beneficioso hacia los sujetos de investigación* of **Ignacio Mastroleo** (DOI: 10.17160/josha.2.5.57), in section „Life Science“ the article *Artikel The NMR View of Proteins* von nobel-prize laureate **Kurt Wüthrich** (DOI: 10.17160/josha.2.7.84), in section „Medicine“ die work *Exercise, concomitant to therapy, has a positive influence on therapy-induced side-effects in patients with haematological malignancies* of **Fiona Streckmann** (DOI: 10.17160/josha.2.1.14), in der Sektion „Performing Arts, Music“ the contribution with video of **Felicitas S. Holzer und Stephan Seiler** Seiler entitled „Die Freiburger Opernsängerin Kim-Lillian Strebel wird von der International Academy of Science, Humanities and Arts gefördert“ (DOI: 10.17160/josha.3.4.221) und in section „Visual Arts, Architecture and Design“ the work

Dahinter - Traumbilder und Traumtexte of the German artist **Dörte Oppermann** (DOI: 10.17160/josha.2.6.69).

Among the DEMETRIOS projects, the *Short Stories Series: "Prom Night"* of **Zazie-Charlotte Pfeiffer** (DOI: 10.17160/josha.4.1.265) reached the greatest number in readers in the section „Literary Works“, in the section „Children’s Books“ *The wise Gardener and the kind tree in Farsi und English* of **Neda Moshirian** (DOI: 10.17160/josha.4.4.335) and in the section „Textbooks“ the Albanian textbook *SUSTAINABLE ARCHITECTURAL DESIGN - Principles* von **Bujar Q. Bajçinovci** of the university of Prishtina, Kosovo (DOI: 10.17160/josha.4.3.306) were first.

In the year under report, scholarships have been granted as follows:

- 1) DR. EVGUENIA ALECHINE, Buenos Aires: „Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA)“
- 2) MAXIMILIAN GEORG, Freiburg: „Studien zur computergestützten Optimierung von Experimenten mit Zellen“
- 3) ANUSHA VENKATRAMAN, Freiburg: “Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies and activities of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA)“
- 4) VERA HILMER, Freiburg: „Der Vergleich von komplizierten Krankheitsverkäufen anhand von Arztbriefen mit Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz
- 5) MARIA FERNANDA SANDOVAL CABRERA, Buchenbach: “Scholarship to support editorial, publishing, and marketing strategies of the Journal of Science, Humanities and Arts (JOSHA) and to support association-related activities of IASHA e.V.“
- 6) KIM-LILLIAN STREBEL, Basel/Freiburg: “Stipendium zur gesanglichen Weiterbildung bei Dame Janice Chapman, London und bei Adele Eslinger-Runnicles, Berlin“
- 7) DR. YANETH MARCELA ORTIZ, Freiburg: “First-place spread information about the JOSHA project and the journal in universities, private research institutes and possibly art schools in south America, especially in Colombia, and invite

professors, graduate and undergraduate students to submit recent and important work in original language”

On September 13th, 2017, IASHA e. V. participated financially and in person in cooperation with the BioThera Foundation in a recital at the Meckel hall of the Sparkassen-Finanzzentrum Freiburg. The event was a great success. About 100 guests could be welcomed at a wonderful location to a perfect evening in terms of artistic performance and organization. After a welcoming speech of the host **Marcel Thimm, Roland Mertelsmann** introduced into JOSHA and its new DEMETRIOS project and enlarged on IASHA’s promoting of young researchers and artists. The artistic program was shaped by IASHA’s awardee **Kim-Lillian Strebel** (soprano), accompanied on the piano by **Daniel Carter**, and by IASHA member **Zazie-Charlotte Pfeiffer** (short story). Our guest applauded with great éclat and revealed subsequently great interest in the activities of JOSHA journal and IASHA e. V. Details of the event including pictures can be found in the article of **Yaneth Ortiz** entitled „ART - THE MOTHER OF ALL DISCOVERIES“ published in JOSHA, Volume 4, Issue 5 – 29th of October 2017 (DOI: 10.17160/josha.4.5.347).

From October 11th to 15th 2017, IASHA e. V. and JOSHA took part in the Frankfurt Book Fair. **Bernardin Dörr, Roland Mertelsmann, Yaneth Ortiz, Zazie-Charlotte Pfeiffer, Gerhard Steinmann** and **Anusha Venkatraman** represented the JOSHA editor team and IASHA e. V. in a common booth and presented concept and goals of IASHA und JOSHA in numerous personal conversations and one-to-one discussions. Per day, the activities resulted in about 10-15 profitable talks and contacts. The team could develop new ideas for the on-line journal based on the many positive opinions and feedbacks, i.e. the option to search articles only in a certain language.

According to the great interest of visitors from low-income countries, the DMETRIOS project was focus. The team had several opportunities in establishing important contacts to interesting persons from countries like Columbia, Georgia or Iran. Several offers to cooperate were received or made. Among others, talks in a quite illustrious circle of Iranian editors pushed a first agreement to publish a beautifully illustrated children’s book of the Iranian author **Neda Moshirian** entitled "THE WISE GARDENER AND THE KIND TREE", which was published

in the meantime in Farsi and English in JOSHA (Volume 4, Issue 4 - 14. October 2017; DOI: 10.17160/josha.4.4.335) and attracted a high number in readers.

In sum we have to state that basic ideas and the variety in topics of JOSHA have impressed the visitors of our booth. The team has enjoyed many positive opinions and feedbacks that led to new thoughts. A detailed invocation to our presentation at the Frankfurt Book Fair was published by **Yaneth Ortiz** in JOSHA Volume 4, Issue 4 - 6. October 2017, DOI: 10.17160/josha.4.4.333 entitled "VISIT JOSHA AT THE FRANKFURT BOOK FAIR HALL 4.2 BOOTH A 42t. After the fair, **Zazie-Charlotte Pfeiffer** published a review of the event with some nice pictures in JOSHA Volume 4, Issue 5 - 28. October 2017, DOI: 0.17160/josha.4.5.346 under the headline „JOSHA AT THE FRANKFURT BOOK FAIR 2017”.

At our Annual Meeting 2018, IASHA's treasurer **Christiane Lange** presented the following treasurer's report of the International Academy of Science, Humanities and Arts e. V. for fiscal year 2017:

Opening balance as of January 1st, 2017		10,120.27 €
Income		43,276.11 €
Membership fees	800.00 €	
Donations	41,700.00 €	
Admission fees	450.00 €	
Banner ads	326.11 €	
Expenses		34,615.72 €
Scholarships	8,123.00 €	
JOSHA portal	24,939,93 €	
Travel cost	1,212.30 €	
Promotion	168.00 €	
Account maintenance fees	99.08 €	
Society management	70.81 €	
PayPal fees	2.60 €	
Closing balance as of December 31st, 2017		18,780.66 €

Ahead of the Annual Meeting of the International Academy of Science, Humanities and Arts e.V. on May 6th 2018 in Freiburg i. Br., Germany, the Treasurer's report was controlled according to IASHA's By-Laws by two auditors. There were no complaints or objections. Subsequently, Annual Report and the Treasurer's Report were unanimously approved by the Annual Meeting.